

Rendezvous mit Johann Parum Schultze

Wendentag im Rundlingsmuseum Lübeln

23. Juni 2019 – 12 bis 17 Uhr

Lübeln.

Die Welt der alten Wenden erwacht im Rundlingsmuseum Lübeln am 23. Juni zu neuem Leben. Johann Parum Schultze, der legendäre Bauernchronist des Wendlandes, mischt sich von 12 bis 17 Uhr unter die Besucher. Gegen 13 Uhr wird ein alter Wendenbaum errichtet. Mittelalterdarsteller und -handwerker gewähren Einblick in das wendische Leben vor rund 1000 Jahren.

Die slawische Geschichte des Wendlandes steht im Mittelpunkt. Wer waren die alten Wenden? Wie ging es früher zu in den Rundlingen? Was haben wir heute noch mit den Wenden zu tun? Auf diese Fragen soll der Wendentag Antworten geben.

Höhepunkt des Tages ist die Errichtung eines Kronenbaumes. Neben dem Kreuzbaum war der Kronenbaum einer der beiden typischen Wendenbäume zu Johann Parum Schultzes Lebzeiten (1677 bis 1740). Der Kronenbaum galt als Frauenbaum und wurde jeweils um Johanni, also im letzten Juni-Drittel, errichtet.



So könnte wendisches Leben vor 1000 Jahren ausgesehen haben. Mittelalterdarsteller des Wallmuseums Oldenburg in Holstein. Dort siedelte der wendische Stamm der Wagrier.

Archivfoto: Fricke



Der Wendentag wird vom Rundlingsmuseum und dem Wendischen Freundes- und Arbeitskreis gemeinsam organisiert. Weitere Mitwirkende sind u.a. Mittelalterdarsteller aus dem Oldenburger Wallmuseum (Oldenburg in Holstein), mittelalterliche Handwerker für bäuerliche Kleingeräte, ferner ein Vertreter der sorbischen Domowina, drei wendländische Eiermalerinnen, die Öwerpetters, der Rundlingsverein, eine Korbflechterin, ein Bogenschütze sowie der Heimatkundliche Arbeitskreis Lüchow-Dannenberg. Die Freiwillige Feuerwehr Küsten hilft beim Kronenbaumrichten. Frischen Kaffee gibt es beim Coffeemobil.

Das Rundlingsmuseum öffnet am 23. Juni regulär um 10 Uhr. Gegen 12 Uhr startet das Sonderprogramm. Die Errichtung des Kronenbaumes folgt um 13 Uhr. Das Geschehen spielt sich vorwiegend am und im Johann-Parum-Schultze-Haus ab. Dort beginnt um 14 Uhr eine Reihe von Kurzvorträgen zur Geschichte der Wenden, der Sorben, über Parums Welt, über Sagen und Gebräuche sowie die Bedeutung einzelner Orts- und Flurnamen. Die Öwerpetters sind im Heimathaus zu finden. Das Museum schließt um 17 Uhr.

Martin Fricke, Kriwitz 18,

29485 Lemgow.

Rufnummer: 05883 / 98 98 707